

das Gebiet der Westfront bei gleichzeitiger Einleitung von Sondermaßnahmen zur Festnahme wehrpflichtiger Männer und verdächtiger Personen zu organisieren. Die Kommission wird beauftragt, die politische Stimmung der Flüchtlinge zu ermitteln. Der Genosse Dzierzynski wird beauftragt, in einer Woche dem Verteidigungsrat Bericht zu erstatten.<sup>2)</sup>

Zentrales Parteiarchiv des Institutes für Marxismus-Leninismus, Fond 2, Abt. 1, Ablage 9727, Bl. 3, nach dem Original

<sup>1)</sup> Durch die Untersuchung des Zustandes der Bewachung der Rüstungswerke von Tula wurde festgestellt, daß sich der Wachdienst „in keinem von ihnen auf dem erforderlichen Niveau befindet“ (Zentrales Parteiarchiv des Institutes für Marxismus-Leninismus beim ZK der KPdSU).

Es wurde weiter aufgedeckt, daß das Geschützwerk und das Munitionswerk von Tula schlecht mit Metall, Werkzeugen und Arbeitskräften versorgt werden. Die Frage der Sachlage in diesen Werken wurde am 19. und 26. Mai 1919 auf den Sitzungen des Verteidigungsrates zur Kenntnis genommen. Es wurden Maßnahmen zur Beseitigung der aufgedeckten Mängel eingeleitet.

<sup>2)</sup> Die Berichte über die Frage der Flüchtlinge gab F. E. Dzierzynski auf den Sitzungen des Verteidigungsrates am 19. und 26. Mai 1919 (siehe Dokument Nr. 181).

Nr. 180

Telegramm an I. W. Litorin

13. Mai 1919

Nowgorod

An den Gouvernementskommissar für Ernährungswesen, Litorin<sup>1)</sup>

Kopien an das Gouvernementsexekutivkomitee

und an die Gouvernementsstscheka

Warum sind Sie der Anweisung Zjurupas vom 26. IV. nicht nachgekommen, umgehend zu erklären, weshalb Raum und Inventar des Artelverbandes beschlagnahmt worden sind? Ich verlange von allen drei Adressaten umgehend eine Erklärung und telegrafische Antwort.<sup>2)</sup>

Der Vorsitzende des Rates der Volkskommissare  
*Lenin*

W. I. Lenin, Briefe, Dietz Verlag Berlin 1968, Bd. V, S. 303